

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

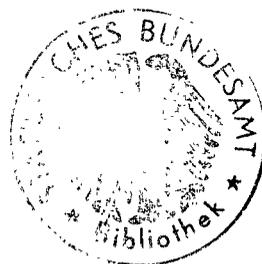
GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

II. Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag

1966



Bestellnummer : 250320 - 66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag 1966	4

Tabellenteil

1. Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel	8
2. Rohertrag nach Umsatzgrößenklassen	12
3. Rohertrag nach Betriebsformen	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- . = kein Nachweis vorhanden
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Erschienen im März 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Vorbemerkung

Die Ergebnisse der jährlich stattfindenden Erhebung über Wareneinkauf und Lagerbestand im Einzelhandel liegen nunmehr für das Jahr 1966 vor 1). Sie beziehen sich auf den Berichtskreis, der aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12.1.1960 festgelegt wurde. Diese gesetzliche Grundlage ermöglicht der Einzelhandelsberichterstattung die Befragung von nahezu 40 000 Unternehmen, die nach dem Prinzip der geschichteten Zufallsauswahl aus den rund 480 000 von der Handels- und Gaststättenzählung 1960 ermittelten Einzelhandelsunternehmen ausgewählt wurden. Darüber hinaus werden die neu im Bereich des Einzelhandels auftretenden Unternehmen laufend berücksichtigt. Die Gruppierung der befragten Unternehmen erfolgt jährlich entsprechend dem angegebenen wirtschaftlichen Schwerpunkt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). Dadurch wird ständig eine zuverlässige Repräsentation der Gesamtheit der Einzelhandelsunternehmen gewährleistet.

Die Ergebnisse liegen für 56 Wirtschaftsklassen bzw. Zusammenfassungen von Wirtschaftsklassen vor; außerdem werden die Unternehmen in 21 der 56 dargestellten Geschäftszweige nach ihren Jahresumsätzen geschichtet und die jeweils erzielten durchschnittlichen Rohertragsquoten aufgezeigt. Diese Quoten werden auch für verschiedene Betriebsformen, wie z.B. Warenhaus- und Filialunternehmen, nachgewiesen.

Infolge des Abgangs bzw. Hinzukommens von Unternehmen, die beispielsweise in ihrer Sortimentsgestaltung bzw. im Ausmaß der Ausübung einzelhandelsfremder Tätigkeiten stark von den übrigen Unternehmen des betreffenden Geschäftszweiges abweichen, ergeben sich von Jahr zu Jahr in den einzelnen Wirtschaftsklassen - insbesondere bei der weiteren Untergliederung nach Umsatzgrößenklassen - teilweise beachtliche Unterschiede in den errechneten Strukturdaten.

1) Die Ergebnisse für die Jahre 1964 und 1965 sind in der Fachserie F - Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr - Reihe 3 Einzelhandel, im Heft "Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag 1964 und 1965" (Bestellnr. F 3/II - j 64 u. 65) veröffentlicht worden. Meßzahlen über die Entwicklung von Umsätzen, Anzahl der Voll- und Teilbeschäftigten von 1963 bis 1966 sind in der Fachserie F, Reihe 3 im Heft "Umsatz 1966" (Bestellnr. F 3/I - j 66) erschienen.

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag 1966

Eine Betrachtung der Gesamtergebnisse der letzten Erhebung zeigt, daß die Aufwendungen der Einzelhandelsunternehmen im Bundesgebiet für Wareneinkäufe 1966 gegenüber 1965 insgesamt um knapp 4 % stiegen und damit nahezu der Umsatzentwicklung entsprachen (+ 5 %). Der Wert der Lagerbestände des gesamten Einzelhandels war Ende 1966 rund 6 % höher als Ende 1965. Auch bei dem als Differenz zwischen Umsatz und Wareneinsatz errechneten Rohertrag ergab sich für das Geschäftsjahr 1966 mit 27,4 % ein höherer Wert als 1965 (27,0 %).

Geht man von den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik für 1966 aus, die für den Einzelhandel einen steuerlichen Umsatz von 140 Mrd.DM ermittelte, so betrug der Wert der Wareneingänge rd. 103 Mrd.DM und der Wert des Lagerbestandes am Jahresende rd. 18 Mrd.DM.

Im einzelnen stiegen die Wareneinkäufe der Einzelhandelsunternehmen im Geschäftsjahr 1966 gegenüber 1965 insgesamt wertmäßig um knapp 4 %, während die Zunahme im Vorjahr nahezu 9 % betragen hatte 3). Von den zehn Wirtschaftsgruppen verzeichneten der Einzelhandel mit Papierwaren und Druckerzeugnissen (+ 11 %) sowie mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel (+ 10 %) 1966 eine besonders hohe Steigerung der Aufwendungen für Wareneinkäufe gegenüber dem Vorjahr. Dagegen erreichten der Einzelhandel mit Kohle und Mineralöl-erzeugnissen, mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen sowie mit Elektro- und optischen Erzeugnissen und Uhren (- 2 %) im Berichtsjahr nicht die Einkaufswerte des Jahres 1965.

Die wertmäßige Zunahme der Lagerbestände der Einzelhandelsunternehmen betrug im Verlauf des Geschäftsjahres 1966 insgesamt nur 6 %, gegenüber 10 % im Jahre zuvor. Auch hier berichteten der Einzelhandel mit Papierwaren und Druckerzeugnissen sowie mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel, die größten Wachstumsraten (je 12 %).

Eine Gegenüberstellung des durchschnittlichen Lagerbestandes zu Einstands- oder Inventurwerten mit dem Jahresumsatz zu Verkaufspreisen ergab für den

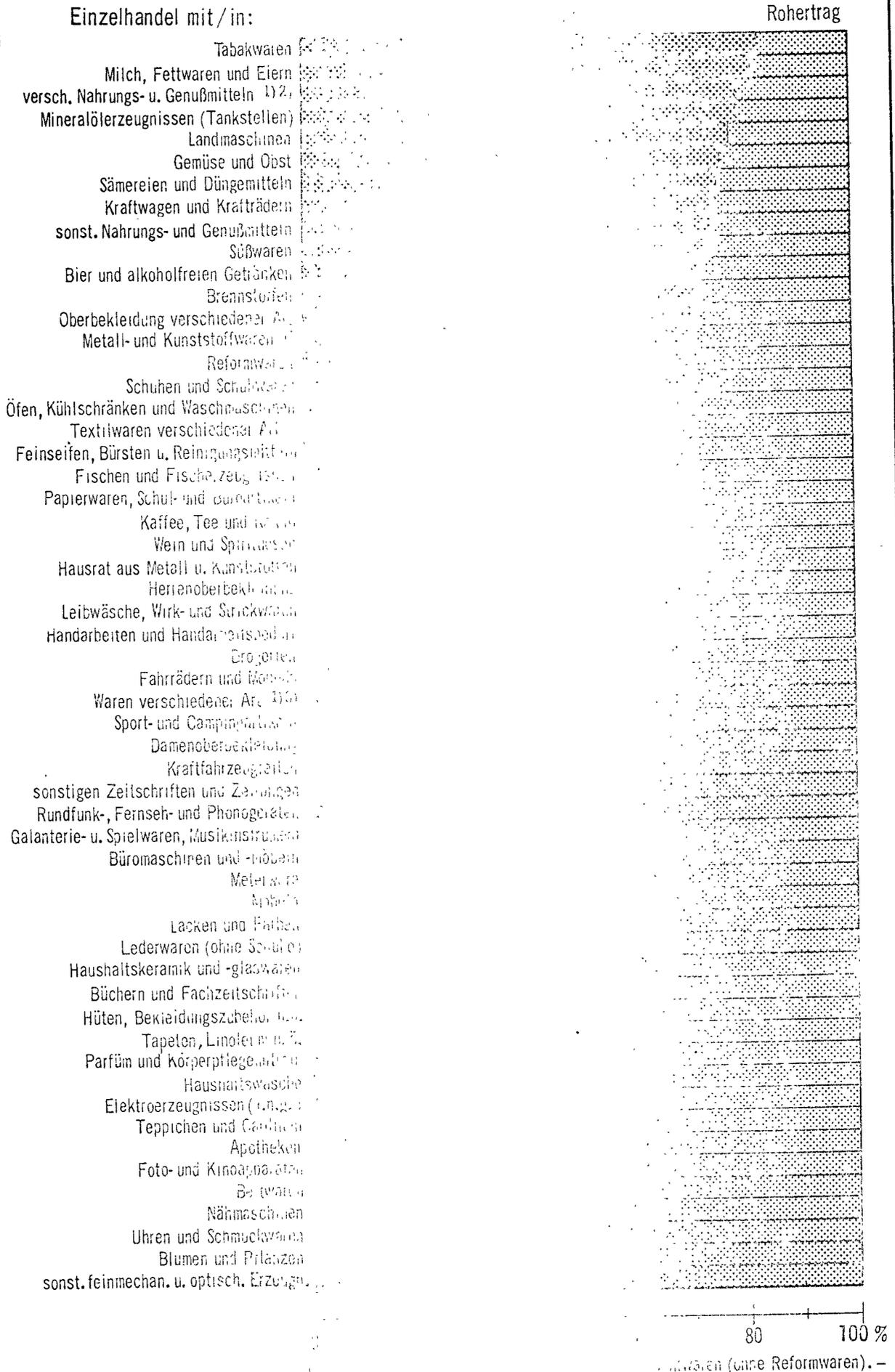
3) Vgl. Tab. S. 8 ff

gesamten Einzelhandel für 1966 ein Verhältnis von rund 1 zu 8, d.h. der Wert des "durchschnittlichen" Warenlagers betrug im Berichtsjahr 12,4 % des Umsatzes. Bei diesem Ergebnis ist zu berücksichtigen, daß der Durchschnittswert lediglich als arithmetisches Mittel zweier Stichtagswerte - Jahresanfangs- und Jahresendbestand - errechnet wurde, also für Zeitpunkte, an denen die Lagerhaltung je nach dem geführten Sortiment mehr oder weniger stark von den normalerweise vorhandenen Beständen abweichen dürfte. Betrachtet man mit den sich hieraus ergebenden Vorbehalten das Verhältnis von Lagerbestands- und Umsatzwerten in den einzelnen Geschäftszweigen, so zeigen sich Relationen, die zwischen 3 und 44 % liegen. Die Lagerbestände sind relativ am niedrigsten beim Einzelhandel mit Blumen und Pflanzen, mit Fischen und Fischerzeugnissen, mit Milch, Fettwaren und Eiern sowie mit Gemüse und Obst (je 3 %) - Geschäftszweigen, bei denen das Sortiment überwiegend aus Waren besteht, die nur kurze Zeit gelagert werden können. Dagegen sind die Lagerbestände des Einzelhandels mit Uhren und Schmuckwaren extrem hoch (44 %).

Der Rohrertrag, der den rechnerischen Unterschied zwischen dem Umsatz zu Verkaufspreisen und dem Wareneinsatz zu Einstandspreisen darstellt, beinhaltet ebenfalls zahlreiche Probleme 4). Die Zusammensetzung des Rohertrages wird von der im vierjährigen Turnus durchgeführten Kostenstrukturstatistik untersucht, die zuletzt im Jahre 1966 für das Geschäftsjahr 1965 durchgeführt wurde.

Die durchschnittliche Rohertragsquote des gesamten Einzelhandels betrug 1966 27,4 % des Umsatzes. Gegenüber 1965 (27,0 %) und 1964 (26,9 %) bedeutet dies eine geringfügige prozentuale Zunahme. Die durchschnittlichen Rohertragsquoten der einzelnen Geschäftszweige lagen 1966 zwischen 16,6 und 50,4 gegenüber 16,2 und 49,5 % im Geschäftsjahr 1965.

4) Vergl. Schulz, R. "Zur Problematik der Rohertragsquoten in der Groß- und Einzelhandelsstatistik" WiSta 1961/6, S. 342 ff.



Rohhertrag nach Umsatzgrößenklassen
in % des Umsatzes

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von DM	1964	1965	1966
bis unter 100 000	24,7	24,3	24,7
100 000 " " 2 000 000	26,1	26,3	26,5
2 000 000 und mehr	28,4	28,4	28,8

Für den Einzelhandel insgesamt ist der Rohhertrag der Unternehmen desto größer, je höher die Umsätze sind. Dies gilt jedoch keineswegs für alle Branchen.

Anteil der Umsatzgrößenklassen am Gesamtumsatz
Prozent

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von DM	1964	1965	1966
bis unter 100 000	9,8	7,6	7,0
100 000 " " 2 000 000	50,4	51,1	49,9
2 000 000 und mehr	39,8	41,3	43,1

Bei der Gruppierung der Einzelhandelsunternehmen nach Betriebsformen zeigt sich, daß auch 1966 die Rohhertragsquoten der Konsumgenossenschaften und sonstigen Verbraucherorganisationen sowie der Filialunternehmen (je 26 %) u.a. wegen der unterschiedlichen Sortimentsgestaltung weit unter denjenigen der Warenhausunternehmen (31 %) und der von der Einzelhandelsberichterstattung beobachteten Versandhandelsunternehmen (35 %) liegen.

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Wareneinkauf	
		Zu- (+) bzw.	
		1966 1965	1965 1964
43 0 ^{a)}	<u>Eh.m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)</u>	+ 10,4	+ 14,6
43 00 0	darunter mit: Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	+ 10,4	+ 14,6
43 1 ^{b)}	<u>Eh.m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren</u>	+ 2,2	+ 5,9
43 10 0 ^{b)}	darunter mit: versch. Nahrungs- und Genußmitteln 1) und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	+ 2,4	+ 8,4
43 10 5	Reformwaren	+ 6,3	- 0,2
43 14 0	Gemüse und Obst	- 2,3	+ 6,6
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	+ 7,4	- 4,9
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	- 1,5	+ 9,7
43 14 4	Süßwaren	- 11,0	- 10,3
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	- 9,6	+ 12,4
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	+ 2,5	.
43 16 0	Wein und Spirituosen	- 11,0	+ 4,9
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	+ 3,3	+ 1,9
43 19 0	Tabakwaren	+ 3,0	- 3,4
43 2	<u>Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Schuhe</u>	+ 4,1	+ 7,3
43 20 0	darunter mit: Textilwaren verschiedener Art 1)	+ 4,0	+ 3,6
43 21 0	Meterware	+ 1,1	+ 6,3
43 22 0	Oberbekleidung versch. Art	+ 2,8	+ 14,8
43 22 4	Herrnenoberbekleidung	+ 6,4	+ 16,0
43 22 7	Damenoberbekleidung	+ 6,3	+ 10,2
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	+ 1,7	+ 5,7
43 23 2	Haushaltwäsche	- 3,0	+ 5,2
43 23 3	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	+ 5,5	+ 7,8
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u.ä.	+ 4,1	+ 4,1
43 26 0	Teppichen und Gardinen	+ 6,9	+ 12,4
43 26 5	Bettwaren	+ 0,8	- 7,5
43 27 0	Sport- und Campingartikeln	+ 9,4	+ 9,0
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	+ 0,9	+ 8,5
43 3	<u>Eh.m. Hausrat und Wohnbedarf</u>	+ 6,1	+ 9,9
43 30 0	darunter mit: Metall- und Kunststoffwaren 1)	+ 0,7	+ 10,8
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	+ 1,3	+ 13,4
43 30 4	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	+ 2,8	+ 4,1
43 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	+ 11,3	+ 13,8
43 36 0	Möbeln	+ 8,4	+ 9,4

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. -

2) ohne 43 04. - b) zuzüglich 43 04

2) Jahresanfangs- und Jahresendbestand durch 2.-

und Rohertrag im Einzelhandel

Lagerbestand am Jahresende		Anteil des durchschnittlichen Lagerbestandes 2) am Jahresumsatz		Umschlagshäufigkeit (Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Lagerbestand)		Anteil des Rohertrages am wirtschaftlichen Umsatz		Nummer der Systematik
Abnahme (-)		1966	1965	1966	1965	1966	1965	
1966	1965							
gegenüber								
1965	1964							
%								
+ 12,1	+ 19,1	11,3	10,6	6,1	6,4	31,6	31,8	43 0 ^{a)}
+ 12,1	+ 19,1	11,3	10,6	6,1	6,4	31,6	31,8	43 00 0
+ 0,6	+ 7,5	7,0	6,9	11,3	11,5	20,7	20,7	43 1 ^{b)}
- 0,2	+ 11,1	7,1	7,0	11,2	11,3	20,4	20,7	43 10 0 ^{b)}
+ 12,0	- 3,1	14,0	13,3	5,1	5,4	29,0	28,1	43 10 5
+ 0,7	- 8,7	3,1	3,0	25,1	26,0	23,4	22,5	43 14 0
- 3,9	+ 3,1	2,9	5,4	28,4	25,9	17,8	18,0	43 14 1
+ 8,0	+ 0,2	2,9	2,5	24,3	27,8	30,1	29,4	43 14 2
- 2,7	- 16,9	7,8	7,1	9,4	10,4	26,2	25,4	43 14 4
- 2,6	+ 18,1	11,7	10,8	6,0	6,7	30,2	27,9	43 14 5
- 7,7	.	3,8	4,4	19,9	.	24,9	22,0	43 14 9
- 2,7	+ 12,7	22,2	20,0	3,1	3,6	30,3	28,4	43 16 0
+ 18,6	+ 5,2	4,3	3,7	17,0	19,7	26,8	27,5	43 16 5
+ 4,8	+ 4,4	8,8	8,5	9,4	9,8	16,6	16,2	43 19 0
+ 7,5	+ 9,8	21,4	20,5	3,2	3,4	30,5	30,6	43 2
+ 6,3	+ 8,0	22,0	21,4	3,2	3,3	29,9	30,0	43 20 0
+ 2,2	+ 9,0	21,4	21,4	3,1	3,2	33,6	32,6	43 21 0
+ 4,9	+ 21,8	13,9	13,0	5,2	5,4	28,4	28,6	43 22 0
+ 15,2	+ 16,6	21,6	19,6	3,2	3,4	30,7	32,0	43 22 4
+ 13,0	+ 10,3	18,8	17,4	3,6	3,9	32,2	32,7	43 22 7
+ 4,7	+ 6,9	26,7	25,8	2,6	2,7	30,7	31,0	43 23 0
+ 2,8	+ 8,2	20,6	19,1	3,1	3,4	35,6	35,7	43 23 2
+ 7,8	+ 6,4	28,3	27,7	2,4	2,4	31,1	31,3	43 23 8
+ 15,1	+ 2,0	22,8	20,8	2,8	3,1	35,0	35,4	43 24
+ 6,8	+ 16,7	22,2	21,6	2,9	2,9	36,4	37,4	43 26 0
+ 2,4	+ 0,1	16,0	15,6	3,9	4,0	38,0	37,7	43 26 5
+ 6,4	+ 16,8	24,7	25,6	2,8	2,7	31,7	30,8	43 27 0
+ 5,1	+ 9,5	27,4	26,4	2,6	2,7	29,7	29,0	43 28 0
+ 6,1	+ 8,7	16,3	16,3	4,1	4,2	32,4	32,2	43 3
+ 0,5	+ 9,2	19,2	19,3	3,7	3,7	28,9	28,0	43 30 0
+ 1,0	+ 10,4	19,2	19,1	3,6	3,6	30,6	30,4	43 30 2
- 3,4	+ 4,7	12,4	13,1	5,6	5,4	29,7	29,8	43 30 4
+ 12,2	+ 20,8	23,3	22,8	2,8	2,9	34,4	34,8	43 33 0
+ 9,3	+ 7,0	14,9	14,8	4,4	4,4	33,7	33,6	43 36 0

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Wareneinkauf	
		Zu- (+) bzw.	
		1966 1965 gegenüber	1965 1964
43 4	<u>Eh.m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren</u> darunter mit:	- 1,9 +	14,2
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a.n.g.)	+ 1,4 +	15,4
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	- 9,6 +	14,1
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	+ 2,1 +	10,4
43 43 5	sonstigen feinmech. u. optischen Erzeugnissen	+ 4,7 +	0,9
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren	+ 4,0 +	14,9
43 48 0	Lederwaren (ohne Schuhe)	+ 2,7 +	4,3
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	- 2,1 +	29,1
43 5	<u>Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen</u> darunter mit:	+ 11,4 +	14,0
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	+ 12,1 +	19,3
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	+ 11,7 +	7,6
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	+ 7,8 +	13,9
43 6	<u>Eh.m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen</u> darunter (mit):	+ 5,7 +	10,6
43 60 0	Apotheken	+ 8,7 +	15,2
43 60 4	Drogerien	+ 1,5 +	3,0
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln	+ 7,9 +	14,6
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	- 0,3 +	13,6
43 7	<u>Eh.m. Kohle und Mineralölerzeugnissen</u> darunter mit:	- 0,1 -	0
43 70 0	Brennstoffen	- 3,0 -	2,0
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tankstellen)	+ 22,8 +	18,1
43 8	<u>Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u> darunter mit:	- 0,4 +	7,3
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	+ 1,0 -	9,2
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	+ 0,8 -	14,8
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	+ 1,3 +	3,8
43 83 0	Büromaschinen und -möbeln	- 3,7 +	14,6
43 86 0	Nähmaschinen	- 2,8 -	0,7
43 89 0	Landmaschinen	- 9,0 -	6,2
43 9	<u>Eh.m. sonstigen Waren</u> darunter mit:	+ 4,8 +	8,3
43 90 0	Sämereien und Düngemitteln	+ 5,1 +	4,7
43 90 5	Blumen und Pflanzen	+ 11,6 +	4,7
43 93 0	Lacken und Farben	+ 11,6 +	1,9
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä.	- 3,2 +	17,5
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>	+ 3,5 +	8,6

und Rohertrag im Einzelhandel

Lagerbestand am Jahresende		Anteil des durchschnittlichen Lagerbestandes 2) am Jahresumsatz		Umschlagshäufigkeit (Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Lagerbestand)		Anteil des Rohertrages am wirtschaftlichen Umsatz		Nummer der Systematik		
Abnahme (-)		1966	1965	1966	1965	1966	1965			
1966 gegenüber 1965	1965 gegenüber 1964								%	%
+	3,2	+	13,6	23,5	22,6	2,7	2,9		36,1	35,0
+	4,6	+	20,1	13,9	13,7	4,6	4,8	35,7	33,9	43 40 0
-	8,9	+	15,2	15,1	15,3	4,4	4,5	33,3	31,1	43 40 4
-	2,6	+	4,5	15,0	15,8	4,2	3,9	37,6	38,0	43 43 0
+	9,1	+	1,6	17,9	17,4	2,8	2,9	50,4	49,5	43 43 5
+	8,5	+	12,6	44,0	42,5	1,4	1,4	40,1	39,8	43 46 0
+	7,6	+	8,6	24,0	22,9	2,7	2,9	34,4	34,3	43 48 0
+	4,8	+	23,0	23,5	21,4	2,8	3,1	33,4	34,2	43 49
+	11,9	+	12,2	12,0	11,8	5,7	5,7	32,2	32,9	43 5
+	11,6	+	12,9	15,4	15,3	4,5	4,5	30,1	31,1	43 50 0
+	14,5	+	10,6	10,3	10,0	6,4	6,5	34,7	35,0	43 54 0
-	0,6	+	15,3	4,1	4,3	16,5	15,4	32,8	33,4	43 54 5
+	8,7	+	8,7	12,7	12,4	5,1	5,3	34,9	33,6	43 6
+	10,2	+	12,1	8,8	8,9	7,2	7,3	37,2	35,3	43 60 0
+	7,8	+	3,4	18,7	17,5	3,7	3,9	31,2	30,9	43 60 4
+	10,4	+	8,0	15,8	15,4	4,1	4,2	35,3	35,1	43 67 0
+	4,6	+	27,5	18,4	17,0	3,8	4,0	30,0	31,0	43 67 5
-	4,6	-	7,4	5,2	5,4	14,0	13,4	27,1	27,5	43 7
-	5,3	-	9,2	5,3	5,5	13,5	13,1	28,1	27,9	43 70 0
+	1,7	+	10,0	4,3	4,7	18,3	16,3	20,4	23,6	43 75 0
+	9,7	+	7,1	11,4	10,6	6,5	7,1	25,6	24,1	43 8
+	12,8	+	8,3	10,4	9,7	7,2	8,0	24,7	23,2	43 80 0
+	9,5	+	19,2	10,6	9,7	6,3	7,1	32,7	31,4	43 80 4
-	3,4	+	3,8	18,4	19,0	3,7	3,6	31,4	31,4	43 80 7
+	2,8	+	12,2	12,0	11,3	5,5	6,0	33,6	31,9	43 85 0
-	3,9	-	11,2	18,9	19,9	3,3	3,2	38,3	35,7	43 86 0
+	6,4	+	4,5	14,8	12,6	5,3	6,3	21,8	19,9	43 89 0
+	7,0	+	11,1	10,2	10,0	6,4	6,6	34,9	34,1	43 9
+	5,4	+	1,8	9,7	9,9	7,8	7,8	24,2	22,5	43 90 0
+	19,6	-	5,4	2,8	2,5	20,3	22,3	43,3	43,5	43 90 5
+	9,7	+	10,4	16,7	16,7	4,0	3,9	33,9	34,1	43 93 0
+	4,3	+	24,9	14,5	13,3	4,4	5,0	35,1	34,0	43 93 5
+	6,0	+	10,4	12,4	12,0	5,8	6,1	27,4	27,0	43

2. Rohhertrag nach
in ausgewählten

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Rohhertrag	
		insgesamt	
		1966	1965
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>	27,4	27,0
	darunter:		
43 00 0	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	31,6	31,8
43 10 0 ^{b)}	versch. Nahrungs- und Genußmittel ¹⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	20,4	20,7
43 14 4	Süßwaren	26,2	25,4
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	30,2	27,9
43 19 0	Tabakwaren	16,6	16,2
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art ¹⁾	29,9	30,0
43 21 0	Meterware	33,6	32,6
43 22	Oberbekleidung	29,8	30,3
43 26 0	Teppiche und Gardinen	36,4	37,4
43 28 0	Schuhe und Schuhwaren	29,7	29,0
43 30	Eisen-, Metall- u. Kunststoffwaren	29,7	29,2
43 36 0	Möbel	33,7	33,6
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	33,3	31,1
43 43	feinmech. u. opt. Erzeugnisse	39,9	40,0
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren	40,1	39,8
43 54 0	Bücher und Fachzeitschriften	34,7	35,0
43 70 0	Brennstoffe	28,1	27,9
43 80 0	Kraftwagen und Krafträder	24,7	23,2
43 83 0	Büromaschinen und -möbel	33,6	31,9
43 86 0	Nähmaschinen	38,3	35,8
43 89 0	Landmaschinen	21,8	19,9

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. -

b) zuzüglich 43 04

Umsatzgrößenklassen
Wirtschaftsklassen

in % des Umsatzes						Nummer der Systematik
davon Unternehmen mit Umsätzen von DM						
bis unter 100 000		100 000 bis unter 2 Mill.		2 Mill. und mehr		
1966	1965	1966	1965	1966	1965	
24,7	24,3	26,5	26,3	28,8	28,4	43
						43 00 0
24,4	25,6	28,2	26,3	31,7	31,9	43 10 0 ^{b)}
17,4	17,0	19,0	19,8	23,8	23,2	
27,4	22,9	25,3	22,9	33,9	33,8	43 14 4
26,3	24,4	27,7	28,0	31,8	28,1	43 14 5
16,4	16,6	16,0	15,5	20,1	18,9	43 19 0
26,3	25,6	28,7	28,5	31,6	32,0	43 20 0
31,6	31,4	33,7	32,0	34,0	33,9	43 21 0
28,2	29,4	30,8	31,2	29,3	29,7	43 22
35,6	37,3	36,7	37,1	36,2	37,7	43 26 0
26,9	26,0	28,4	27,9	33,3	32,3	43 28 0
29,9	30,6	30,1	29,4	28,4	28,0	43 30
29,6	31,5	32,1	32,3	35,5	35,2	43 36 0
32,9	31,2	33,6	31,7	32,4	28,4	43 40 4
45,2	44,7	42,6	42,7	32,0	30,9	43 43
40,3	39,4	39,4	39,8	43,9	40,6	43 46 0
33,4	33,4	30,7	31,3	42,6	42,9	43 54 0
29,3	30,5	29,4	29,2	19,7	18,1	43 70 0
36,7	39,5	28,8	27,7	23,4	21,8	43 80 0
39,1	42,0	33,5	31,4	33,5	32,4	43 83 0
32,2	34,9	34,2	32,7	41,5	38,0	43 86 0
31,4	29,7	22,9	21,6	20,2	17,7	43 89 0

3. Rohertrag nach Betriebsformen

Nummer der Systematik	Betriebsform Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Rohertrag in % des Umsatzes	
		1966	1965
	<u>Warenhausunternehmen</u>		
43 00 0	Eh.m. Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	30,9	31,0
	<u>Versandhandelsunternehmen²⁾</u>	35,1	35,6
	darunter Einzelhandel mit:		
43 00 0	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	35,1	35,5
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art ¹⁾	31,6	32,5
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	42,2	41,8
	<u>Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen</u>		
43 10 0 ^{b)}	Eh.m. versch. Nahrungs- und Genußmitteln ¹⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	25,7	26,0
43	<u>Filialunternehmer</u>	26,1	25,6
	darunter Einzelhandel mit:		
43 10 0 ^{b)}	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ¹⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	22,8	21,9
43 14 4	Süßwaren	33,4	32,6
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	32,2	31,4
43 19 0	Tabakwaren	22,9	19,9
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art ¹⁾	32,4	35,2
43 22	Oberbekleidung	26,4	27,1
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	34,5	32,9
43 30	Eisen, Metall- und Kunststoffwaren	32,1	30,8
43 36 0	Möbeln	34,9	35,9
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	35,1	31,3
43 54 5	Zeitschriften und Zeitungen	37,5	37,7
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	32,8	33,0
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	21,8	20,7
43	<u>Übrige Unternehmen</u>	26,7	26,4
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>	27,4	27,0

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2) Aus den Wirtschaftsklassen 43 00 0, 43 20 0, 43 28 0 und 43 54 0.

b) Zuzüglich 43 04.